

Danksagung	8
Einleitung	9
Fragestellung der Studie	9
Hintergrund der Auftragsarbeit	10
Forschungsstand und Beiträge der Untersuchung	12
Adelsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	12
Kirchengeschichte in Böhmen im 20. Jahrhundert	19
Bisherige Untersuchungen der Geschichte der Eucharistieschwestern	21
Quellen und methodischer Zugang	23
Kurze Lebensskizze von Ada Chotek bis zum Jahr 1918	30
Adeliges Geschlecht Chotek	30
Ausbildung im Sacré Cœur Kloster Riedenburg (1900–1908)	31
Rückkehr und Leben in Großpriesen (1908–1914)	32
Der Erste Weltkrieg und die Jahre der Arbeit im Lazarett (1914–1918)	36
Der politische Kontext der Gründung	43
Der böhmische Adel nach dem Ersten Weltkrieg	43
Kirchenpolitik in der Ersten Tschechoslowakischen Republik	47
Der religiöse Kontext der Gründung	50
Der böhmische Katholizismus	50
Entkirchlichungs- und Säkularisierungstendenzen	53
(Deutscher) politischer Katholizismus	55
Katholische Aktion und Erneuerungsbewegungen im katholischen Milieu	58
Gründung der Marianischen Kongregation (1919–1921)	63
»Adel verpflichtet!« Die Bestrebungen nach Aufrechterhaltung christlicher Werte	63
Volksmission in Großpriesen und Bekanntschaft mit Pater Franz Lang	65
»Neuen Welten begegnen«. Bekanntschaft mit Bertha Wagner	67
als transstädische Sozialisierung	67
Die Marianische Kongregation im Entstehen	69
Kinderkongregation und katholischer Frauenbund	73

»Ich will eine Opferseele sein!« Ada Choteks Sühnefrömmigkeit und die Genese der Gründungsidee (1922–1924)	78
Die Thematisierung einer Klostergründung	85
Die Wende zugunsten einer eigenständigen Gründung	89
Erste Schritte zur Konkretisierung der Gründungsidee (1924–1930)	97
Der Weg zum offiziellen Gründungsauftrag	97
Im Zeichen des Visionspluralismus: Entwürfe der Gründungsidee(n)	98
Bestrebungen zur Errichtung eines Kinderheims in Zusammenarbeit mit der Deutschen Landeskommission für Kinderschutz in Reichenberg	106
Gründung des Vereins »Chotek'sche Fürsorgestätte«	109
Auflösung des Kinderheimprojekts und Erwerb des Josefshauses	110
Erste Entwürfe der Form der Kommunität	113
Entwicklung der äußeren Gemeinschaftsstruktur und des inneren Gemeinschaftslebens (1931–1934)	124
Die erste Kommunität	124
Erste Alltagsformen des Gemeinschaftslebens	126
Ordenstracht	130
Religiöses Mikromilieu und neue (religiöse) Sozialisierungsformen unter den Gräfinnen	131
Der Tod des Bischofs Groß und die erste Verbreitung der Gründung	133
Erste Filialen der Gemeinschaft	135
Betätigungsfelder der Gemeinschaft: Krankenpflege, Kinderbetreuung und Anbetung	138
Krankenpflege	138
Kinderbetreuung	141
Anbetung	143
Nachwuchs für das »Sühnewerk«	144
Dezentralisierte Konsolidierungsstrukturen der Gemeinschaft: Filialen als Segen und Herausforderung	147
Errichtung des Mutterhauses	151
Der Prozess der kirchlichen Errichtung (1930–1937)	156
Erste Phase: Die Regel	156
Ein neuer geistlicher Beistand: Pater Wilhelm Wevers	159
Zweite Phase: Die kirchliche Approbation	161
Neue politische und interne Umstände (1938–1945)	168
Die Kirchenpolitik der nationalsozialistischen Herrschaft und der Wandel des religiösen und kirchlichen Lebens im »Protektorat Böhmen und Mähren«	170
Aufhebung der Filialen und Einsatz der Schwestern als »Seelsorgehelferinnen«	171
Der Tod der Gründerin Mutter Maria Annuntiata	174
Auslandserweiterung als Überlebensstrategie: Gründung der slowakischen Filialen	177

Religiöses Leben und Alltag der Gemeinschaft im »Protektorat« (1942–1945)	182
Die zweite Etablierungsetappe in der Slowakei:	
Filiale Bucany und Noviziatsgründung im Jahr 1941	183
Die slowakischen Filialen: Lebensader oder Gefahr für die Gemeinschaft?	185
Ein Anbetungskloster als neue Filiale in Zagreb (1943–1944)	187
Die Verwirklichung der Anbetung in der Slowakei	190
Nachkriegsverhältnisse und neue Aufbrüche (1945–1946)	193
Neue Konsolidierungsbestrebungen in der Slowakei	193
Aussiedlung aus der Heimatdiözese Leitmeritz und neue Anfänge in Österreich	196
Epilog	201
Anhang	203
Endnoten	204
Quellen- und Literaturverzeichnis	232
Verzeichnis der benutzten Archivbestände	232
Sekundärliteratur	232
Literatur und Quellen aus dem Internet	238
Aufschlagwerke	238
Impressum	239